

Das ARK-Online-Projekt der Staatsbibliothek zu Berlin: Online-Sacherschließung für drei Millionen Bände von 1501 bis 1955

Foto: Carola Seifert, SBB-PK



Heike Krems

Der Alte Realkatalog (ARK) der Staatsbibliothek zu Berlin, ein im 19. Jahrhundert angelegter Sachkatalog, erschließt rund drei Millionen Bände, die zwischen 1501 und 1955 erschienen sind. Ziel des ARK-Online-Projekts ist es, die Systematik des über 1.800 Bände umfassenden Katalogs online bereitzustellen und die Titelanzeige für alle Systemstellen zu ermöglichen. Damit wird der deutschlandweit umfangreichste historische Druckschriftenbestand über eine Online-Systematik erschlossen. – Die einzelnen Systemstellen werden mit Elementen der modernen Sacherschließung in Form von Schlagworten und Basisklassifikation beschrieben. Diese Sacherschließungsdaten werden im Rahmen des Projektes für eine automatisierte Übertragung auf die Titel des Altbestands genutzt. Damit kann eine sachliche Online-Titelrecherche gemeinsam für den Neubestand und den bisher weitestgehend so nicht erschlossenen Altbestand lokal, überregional und weltweit erfolgen: <http://ark.staatsbibliothek-berlin.de>

The »Alte Realkatalog« (Old Catalog) of the State Library Berlin was established in the 19th century and provides a hierarchically classified index to nearly three million volumes which were published between 1501 and 1955. The goal of this on-going ARK Online Project is to make available the classification system of the 1,800 volume catalog along with the titles subsumed under each classification number. This will enable online access to Germany's most comprehensive historical book collection. Each classification number will be articulated by assigning it modern keywords and a base classification. Part of the project involves automatically assigning these new subject terms to the title entries. This will enable the user to search both the newer collections and the historical collection – which up to now has hardly been accessible – at the local, regional and international level.

EINFÜHRUNG IN DAS ARK-ONLINE-PROJEKT

Der Alte Realkatalog (ARK) der Staatsbibliothek zu Berlin (SBB), ein Sachkatalog in Bandform aus dem 19. Jahrhundert, erschließt rund drei Millionen Bände, die zwischen 1501 und 1955 erschienen sind. Ziel des ARK-Online-Projektes ist es, die Systematik des über 1.800 Bände umfassenden Katalogs online bereitzustellen und die Titelanzeige für alle Systemstellen zu ermöglichen. Damit kann der deutschlandweit umfangreichste historische Druckschriftenbestand für eine sachliche Suche weltweit zur Verfügung gestellt werden.

Voraussetzungen für die Anzeige der Titel in der Online-Systematik sind die abgeschlossene Retrokonversion der alten Alphabetischen Kataloge und die im Gang befindliche Überführung der Bandsystematik in eine elektronische Form. Die Daten der Systematik werden in einer Datenbank (ARK-Normdatei) im zentralen Bibliothekssystem (CBS) des GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund) verwaltet. Diese Datenbank wird aufbereitet und daraus die Online-Systematik entwickelt und implementiert. Ergebnis ist ein WWW-fähiges

Such- und Navigationssystem mit einer Schnittstelle zur Titelanzeige im OPAC der Staatsbibliothek zu Berlin.

ARK-Online-Systematik: <http://ark.staatsbibliothek-berlin.de>

Im OPAC der Staatsbibliothek zu Berlin (<http://stabi.kat.de>) links unter dem Button:

Sachliche Suche

1501–1955

Es ist möglich, in der Online-Systematik zu blättern oder nach einem oder mehreren Begriffen zu suchen. Für die Recherche stehen nicht nur die Begriffe aus den Systemstellenbezeichnungen zur Verfügung, sondern auch Schlagworte (SW) und die Basisklassifikation (BK). Diese modernen Sacherschließungselemente werden zusätzlich für jede Systemstelle vergeben und beschreiben deren Gesamthalt oder Teilinhalte.

Die Dimension des Bandkatalogs und damit auch der Online-Systematik lässt sich an einigen Zahlen verdeutlichen: In den ca. 75 % der gesamten Bandsystematik, die bisher online recherchierbar sind, kann in 17.000 Seiten gesucht oder geblättert werden. 138.500 Systemstellen und die dazugehörigen 1,5 Mio. Titel werden angezeigt. Für die Recherche stehen zusätzlich 185.000 Schlagworte und 212.000 Notationen der Basisklassifikation zur Verfügung.

Weitere Ziele des ARK-Online-Projekts sind die automatisierte Übertragung von Elementen der modernen Sacherschließung (Schlagworte und Basisklassifikation) von den Systemstellen auf die Titel und die Präsentation der ARK-Online-Systematik auf der Verbundebene des GBV.

DER ARK – EIN SYSTEMATISCHER BANDKATALOG MIT TRADITION

Die Bedeutung des ARK liegt nicht nur in Umfang und Tiefe der Systematik sowie in der Titelmenge, sondern auch in seiner Universalität in fachlicher, regionaler und sprachlicher Hinsicht. Neben seiner herausragenden Katalogfunktion ist er ein einmaliges fachbibliographisches Nachweisinstrument.

Die Arbeiten am ARK begannen in der ehemaligen Königlichen Bibliothek zu Berlin in der Mitte des 19. Jahrhunderts, seine Vorgeschichte aber lässt sich bis in das Jahr 1788 zurückverfolgen. »Bis in das 18. Jahr-

Online-Systematik für
1,5 Mio. Titel



Foto: Carola Seifert, SBB-PK

Abb. 1: Der Alte Realkatalog (ARK)

hundert verfügte die Bibliothek über keinen einheitlichen Sachkatalog aller ihrer Bestände. 1789 hatte sie einen Bestand von etwa 15.000 Bänden, der jedoch in fünf Teilbeständen aufgestellt war. Für jede dieser Teilbibliotheken gab es unterschiedliche Kataloge. Der Oberbibliothekar Johann Erich Biester regte in einer Denkschrift vom 1. September 1788 an, die Teilsammlungen ineinander zu ordnen, den Gesamtbestand systematisch nach dem Inhalt der Bücher aufzustellen und einen gemeinsamen Realkatalog sowie einen gemeinsamen Alphabetischen Katalog zu erarbeiten. Eine Neuaufrstellung der Bibliothek erfolgte zwischen 1790 und 1795. Dabei wurden einige Prinzipien übernommen, die Johann Michael Franke (1717–1775) in der Kurfürstlichen Bibliothek Dresden entwickelt hatte: Gliederung in große Sachgruppen nach den von der Literatur behandelten Gegenständen; unter einem Lande alles vereinigen, was zu diesem gehört (natürliche Beschaffenheit, Reisen, Statistik, Geschichte, Verfassung, Kirche, Orte), Ordnung innerhalb der Gruppen chronologisch bzw. nach einem Sachalphabet. Ein Sachkatalog = Realkatalog kam jedoch unter Biester nicht zustande.

In den Jahren 1818–1819 wurde eine weitere Neuaufrstellung vorgenommen – im wesentlichen unter Beibehaltung der von Biester angewandten Prinzipien. Dazu wurden Standortkataloge, sog. ›Inventarien‹ angelegt. Die Klassifikation war aber noch sehr grob.

Der Aufbau des Systematischen Kataloges, der ›Realkatalog‹ genannt wurde, erfolgte dann ab 1842. Initiator war Julius Schrader (1808–1889), ein Naturwissenschaftler, seit 1835 Mitarbeiter der Königlichen Bibliothek. Grundlagen waren

- eine verfeinerte systematische Aufstellung der Bestände
- neue Aufnahmen der einzelnen Titel
- Vergabe von individuellen Signaturen für jedes Buch.«¹

Die Signatur besteht aus einer Buchstaben-Zahlenkombination, bei der die Buchstaben für einzelne Systematikleile und deren Untergliederungen stehen.

»So entstand ein standortgebundener Systematischer Katalog, der die systematische Aufstellung der Bücher im Magazin exakt widerspiegelt. Die Aufnahme der Titel erfolgte zunächst auf Zettel. Diese wurden dann in große Katalogbände im Folio-Format abgeschrieben. [...]

Im Jahre 1859 war die Aufnahme des Bestandes auf Zettel im wesentlichen abgeschlossen. Dann erfolgte die Überprüfung der Klassifikation – es bestand an vielen Stellen ein Spannungsverhältnis zwischen einer einfachen, aber verhältnismäßig groben Einteilung der Sachgruppen und einer detaillierten Feingliederung. Zugleich wurden auch Methoden einer gewissen Schlüsselung, d.h. einer normierten Abfolge von Sachgruppen entwickelt, die in verschiedenen Sachge-

systematische Aufstellung

Sachkatalog = Realkatalog

- Vol. misc. inser.: Staatschriften aus dem siebenjährigen Krieg 1753-1763 4^o 4112 (aufgebunden)
- Vol. misc. inser.: Schlachtenberichte aus der Zeit des 7jährigen Krieges. T. 1756-1758 8^o (30 Numm.) 4111
- Vol. misc. inser.: Schlachtenberichte aus der Zeit des 7jährigen Krieges. II. 1759-1762 8^o (19 Numm.) 4115
- [Die beiden Bände enthalten 49 kriegsgehörige Seltsamkeiten in deutscher Sprache (wobei 7 Teile aus der gleichen Zeit angeordnet sind) Gedichte, Traktate und 7 Teile aus der Zeit des siebenjährigen Krieges, die sich auf die Zeit von 1758 bis 1762 beziehen (enthaltend Zeitungsnummern und Correspondenzen aus ganz dem siebenjährigen Krieges)]
- Vol. misc. inser.: Schlachten bei Zorndorf, 4^o 4116
- [Geh. zu X. Platte: Les Plans de la guerre de sept ans N. 461. V. 17049 2^o]
- Vol. misc. inser.: Rapports relatifs aux guerres de 1744 et 1763 4^o 4119
- Vol. misc. inser.: Memoriae militares. 4^o 4120
- Vol. misc. inser.: Staatschriften aus dem siebenjährigen Krieg 1756-61 (12 Numm.) 4^o 4121
- Vol. misc. inser.: Journale aus dem siebenjährigen Krieg 1757-63 4122 R
- (128 Numm. aus Zeitungen, 1-80 aus Nr. 1757-60 - 81-128 aus Berlin, Magdeburg, Breslau 1757-63. Nr. 123 Hamburg. Prospect 1763) 4^o
- Vol. misc. inser.: Siebenjähriger Krieg 1758. 14 Diagramme etc. in französischer Sprache von G. Meiss bei Leipzig 1759. 8^o 4123
- Lebensbeschreibungen d. S. Könige in belle maniere. Bd. 1. (1758-59) 4^o 4122
- Bd. 2. (1759-58) 4^o 4122
- Bd. 3. (1758-61) 4^o 4122
- Bd. 4. (1761-63) 4^o 4122
- 50 = 3411 B250A
- Memorie de l'Académie des Sciences, ou de l'Académie royale des Sciences et des Belles-Lettres de Berlin, sur l'Etat de l'Académie pendant l'année 1757. 4^o 4123
- 1. von Anfang J. 1757. bis auf die Schlacht bei Prag im May (mit Anhang) (s. l.) 1757 4^o
- 2. Th. 2. Von der Schlacht bei Prag vom 6. May, bis zur Schlacht bei Groszjägerdorf am 5. Jun. von 36. Jun. (s. l.) 1757 4^o
- Anhang zu dem Actis publicis... (s. l.) 1756 4^o
- Anhang zu dem Zweyten Band von Actis publicis (s. l.) (1758?) (4 Seiten) 4^o

Abb. 2: Seite aus der ARK-Systematik zur preußischen Geschichte

bieten immer wieder auftauchen. Außerdem ergänzte man die Sachkataloge für größere Sachgebiete durch sog. Indices, d. h. alphabetisch nach Autoren bzw. Sachtitel geordnete Register, von denen auf die Stelle hingewiesen wurde, an der das betreffende Werk im systematischen Teil eingetragen war.

Im Jahre 1881 war die Reinschrift des Kataloges abgeschlossen und der gesamte vorhandene Bestand der Bibliothek in 571 Bänden einschl. Index-Bänden erschlossen. Von da an wurden nur noch Neuerwerbungen in die Bände eingetragen.

Die stark ansteigende Zahl der Erwerbungen, die Entwicklung der wissenschaftlichen Forschung und der Publikationen, die sich immer neuen Themen wandten, führten dazu, daß der Katalog [d. h. die Systematik des Kataloges] auch nach 1881 einem ständigen Prozeß der Überarbeitung, Erneuerung, Erweiterung und Differenzierung einzelner Teile unterlag. Viele Teile wurden neu geschrieben. Hilfsmittel zur zusätzlichen Erschließung wurden angelegt wie z. B. Ortsregister der Allgemeinen Zeitschriften, der Akademien, der Badeorte; Register der naturwissenschaftlichen Expeditionen u. a. [...]

Um den Zugang zur Klassifikation zu erleichtern, hatte schon Julius Schrader 1866 die Notwendigkeit eines Schlagwortregisters begründet. Nachdem ab 1907 Register zu einzelnen Sachgebieten angelegt worden waren, ist dann von 1920 bis 1932 ein Gesamtschlagwortregister erarbeitet worden, das in der Folgezeit laufend ergänzt worden ist.

Der zweite Weltkrieg (sic.) bedeutete auch für den Katalog einen folgenschweren Einschnitt: Bis 1943 war der Realkatalog auf 2.099 Bände angewachsen. Unter dem Eindruck der Luftangriffe auf Berlin wurde der Katalog im April 1944 nach Hirschberg in Schlesien gebracht, während Teile der Naturwissenschaften und Technik schon 1943 in das Schloß Beesdau bei Luckau ausgelagert worden waren. Als die Kampflinien im Osten näher rückten, wurden einige Auslagerungsorte geräumt. Als der Krieg endete, wurden die Bände aus Hirschberg auf einem Bahnhof in der Nähe von Dessau aufgefunden. Die Behältnisse waren jedoch z. T. aufgebrochen und beraubt.

In das Haus Unter den Linden kamen 1.652 von den 2.099 ausgelagerten Bänden zurück. 229 Bände der Naturwissenschaften und Technik gelangten nach Marburg und von dort in die Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz nach Berlin (West). Die 218 Bände Verlust betreffen zwar alle Fachgebiete, doch sind die Orientalistik, die Geschichte und die Philologien besonders betroffen.«²

Als Ersatz für diese Bände wurden nach 1945 so genannte Lückenkarteien in Zettelform angelegt. Dabei

wurde die Systematik anhand des noch vorhandenen Bestandes soweit möglich rekonstruiert. Nach der Vereinigung der Deutschen Staatsbibliothek (Berlin-Ost) und der Staatsbibliothek Preußischer Kulturbesitz (Berlin-West) im Jahre 1992 konnte endlich auch der ARK wieder zusammengeführt werden.

In der Deutschen Staatsbibliothek wurde der ARK bis 1955 fortgeführt und für Publikationen ab Erscheinungsjahr 1956 ein Neuer Systematischer Katalog angelegt. Im Gegensatz zu vielen anderen alten Sachkatalogen im deutschen Bibliothekswesen wurde der ARK jedoch nicht vollständig abgebrochen, sondern für Erwerbungen von Publikationen mit Erscheinungsjahr 1501 bis 1955 weitergeführt. 1991 wurde die Verfilmung des ARK-Bandkatalogs abgeschlossen und vom Olms-Verlag eine Mikrofiche-Ausgabe herausgegeben. Der ARK konnte damit erstmalig standortunabhängig genutzt – aber die MF-Ausgabe nicht mehr aktualisiert – werden. Noch bis zum Jahr 2000 wurden handschriftliche Eintragungen von Titelaufnahmen in den Bänden vorgenommen. Seither erfolgt die sachliche Zuordnung eines Titels zu einer bestimmten Systemstelle über eine Notation, die im Notationsbereich der Systemstelle liegt. Diese Notation wird online in den Titeldaten erfasst und stellt die Grundlage für die Anzeige der Titel in der Online-Systematik dar.

Der ARK geht weit über einen »normalen« Sachkatalog hinaus. Die beeindruckende Reichhaltigkeit an Literatur zu Sammelschwerpunkten fand in Umfang und ungewöhnlich tiefer Gliederung der entsprechenden Katalogteile (z. B. Geschichte Preußens) ihren Niederschlag. Für Sondersammlungen wurden in der Bibliothek Spezialkataloge angelegt und inhaltlich verwandten Systematikteilen zugeordnet. So sind die Kriegssammlungen der SBB (Kriegssammlung 1870/71, Krieg 1914, Krieg 1939) im Katalogteil Geschichte zu finden, ebenso die Sammlung zur Novemberrevolution 1918 und die Historischen Flugschriften. Die berühmte Luther-Sammlung ist Teil des Theologie-Katalogs; die Sammlung Deutsche Amtsblätter ist dem Katalogteil Rechtswissenschaft angegliedert. All diese besonderen Schätze der Bibliothek werden auch in der ARK-Online-Systematik erfasst.

In großen Teilen spiegelt die ARK-Systematik den Kenntnisstand und die historischen Gegebenheiten ihrer Entstehungszeit im 19. Jahrhundert sowie die bis 1943 eingebrachten Änderungen wider. Eine der größten Änderungen betraf den Katalogteil Technik, der 1927 abgebrochen und mit einer neuen, zeitgemäßen Systematik und nicht mehr in Bandform, sondern als Zettelkatalog weitergeführt wurde. Ergänzungen der ARK-Systematik erfolgen bis in die Gegenwart auf Grund der sachlichen Erschließung antiquarischer Ti-

Hilfsmittel zur zusätzlichen Erschließung

Folgen des Zweiten Weltkriegs

Entstehungszeit im 19. Jahrhundert

tel. Neu angelegt werden vor allem Systemstellen für Personen, Orte, Gebäude, Vereine, Institutionen, Firmen etc. Seit 2005 ist es möglich, weltweit komfortable Teile der ARK-Systematik online zu nutzen.

3. AUFBAU DER ARK-ONLINE-SYSTEMATIK UND TECHNISCHE UMSETZUNG

Erste Hierarchieebene

Die Abfolge der einzelnen Wissenschaftsdisziplinen »folgte der traditionellen Reihenfolge der Fakultäten



Eingabe Suchbegriff

Suchschlüssel

Pfad



Systemstellen

Notationsbereich

Info zum Katalogteil

Vollanzeige Systemstelle

in den Universitäten. Fächer, die an den Universitäten zu Beginn des 19. Jahrhunderts noch nicht gelehrt wurden, wie die Ökonomie = Landwirtschaft oder die Technologie = Technik, wurden an passender Stelle eingeschoben.«³ Eine allgemeine Abteilung ist vorangestellt.

Die erste Hierarchieebene der ARK-Online-Systematik besteht aus 16 Hauptgruppen, von denen z.Z. zehn vollständig und sechs in großen Teilen recherchierbar sind (siehe den oberen der beiden Screenshots links).

Ordnungsgrundsätze

In der Online-Systematik finden sich auch die Ordnungsgrundsätze des ARK wieder. Der Länderschlüssel z.B. gibt eine geographische Abfolge nach Kontinenten und Ländern vor. Bei größeren Katalogteilen stehen am Anfang Formalkategorien (Bibliographien, Zeitschriften, Lexika usw.), es folgen Systemstellen mit der allgemeinen Literatur und dann die spezielleren bzw. regionalen Inhalts.

Funktionen und Elemente

Die in der Anzeige der ARK-Online-Systematik verfügbaren Funktionen und Elemente sind im Screenshot links unten dargestellt.

Blättern

In der Online-Systematik kann »geblättert« werden. Von einer Systemstelle auf der obersten Hierarchieebene bis zur untersten Ebene ist es möglich, sich per Anklicken von blau markierten Systemstellen in der Systematik seitenweise zu bewegen.

Pfad

Beim Blättern in der Systematik oder der Anzeige einzelner Treffer zeigt der Pfad die Systemstellen der jeweils übergeordneten Hierarchieebenen an, durch Auswählen einer Ebene kann an jede beliebige Stelle zurückgesprungen werden.

Eingabe Suchbegriff / Suchschlüssel /

Erweiterte Suche

Neben dem Blättern werden folgende Recherchemöglichkeiten über dem blauen Balken angeboten: Voreingestellt sind für die Recherche »suchen (und)« sowie der Suchschlüssel XAL für »Alle Wörter (Systematik + Schlagwort)«. Dabei können in das Suchfeld ein oder mehrere Suchbegriffe eingegeben werden. Gesucht wird in der gesamten Systematik, d.h. nach einzelnen Wörtern in den Systemstellenbezeichnungen und in den vergebenen Schlagworten. Als Ergebnis der Suche erscheint eine oder mehrere Systemstellen. Die Treffermenge kann durch die Eingabe weiterer Begrif-

fe mit der Auswahl »eingrenzen« oder »erweitern« modifiziert werden. Es besteht auch die Möglichkeit, andere Suchschlüssel einzustellen. In »Erweiterte Suche« können mehrere Suchschlüssel einfach miteinander kombiniert werden. Anstatt »suchen (und)« kann auch »suchen (oder)« bzw. »Index blättern« ausgewählt werden.

— Systemstellen

In der Online-Systematik werden in der Regel die originalen Bezeichnungen aus dem Bandkatalog für die Benennung der Systemstelle verwendet und bei Bedarf um weitere Begriffe ergänzt. Normierungen kommen zur Anwendung, wenn im ARK inhaltlich vergleichbare Systemstellen unterschiedlich benannt wurden. Beispiel: Für die Systemstellenbezeichnungen »Agraria«, »Agrarische Verhältnisse« und »Agrarwesen« wurde der normierte Begriff »Agrarwesen« für die Online-Systematik festgelegt.

— Notationsbereich / Notation eines Titels

Jede Systemstelle wird durch einen Notationsbereich definiert. Dieser wird i. d. R. aus den ARK-Grundsignaturen des ersten und letzten Titels der Systemstelle abgeleitet. Die Signaturen im ARK bestehen im Allgemeinen aus einer Formatangabe, einem Großbuchstaben, ggf. gefolgt von einem oder zwei Kleinbuchstaben, und einer Zahl. Die bis zu fünfstelligen Zahlen sind springend vergeben und bei Bedarf durch Bruch-

strich erweitert worden. Höhere Auflagen werden durch einen numerischen Exponenten gekennzeichnet, Mehrfachexemplare durch Kleinbuchstaben als Exponenten. Die ARK-Grundsignatur ergibt sich durch das Weglassen des Formats und eventuell vorhandener Exponenten.

Die Notationen für einzelne Titel werden gemeinsam aus den ARK-Grundsignaturen maschinell generiert und auf lokaler Ebene im Titeldatensatz gespeichert (Kategorie 6211). Notationen, die nicht maschinell erzeugbar sind (z. B. Notationen für antiquarisch erworbene Titel mit Numerus-Currens-Signaturen), werden manuell nachgeführt (Kategorie 6010/6210). Die Eingabe der Notationen für die einzelnen Titel ist Voraussetzung für die Anzeige der Titel.

— Titelanzeige

Das Anklicken eines Notationsbereiches führt zur Anzeige der Titel mit Notationen, die im ausgewählten Notationsbereich liegen. Die Titelanzeige ist z. Z. nur auf den jeweils untersten Ebenen der Systematik möglich. Die Systemstellenbezeichnung erscheint dann schwarz, d. h. es gibt keine weitere Untergliederung. Der Notationsbereich ist blau markiert und kann ausgewählt werden. Für die Titelanzeige öffnet sich über eine Schnittstelle mit dem StaBiKat (OPAC der SBB) ein neues Fenster, in dem die Titel aus dem LBS, dem lokalen Bibliothekssystem, chronologisch geordnet nach dem Erscheinungsjahr angezeigt werden.

Normierungen



Foto: Carola Seifert, SBB-PK

Abb. 3: ARK-Bände des Katalogteils Preußen

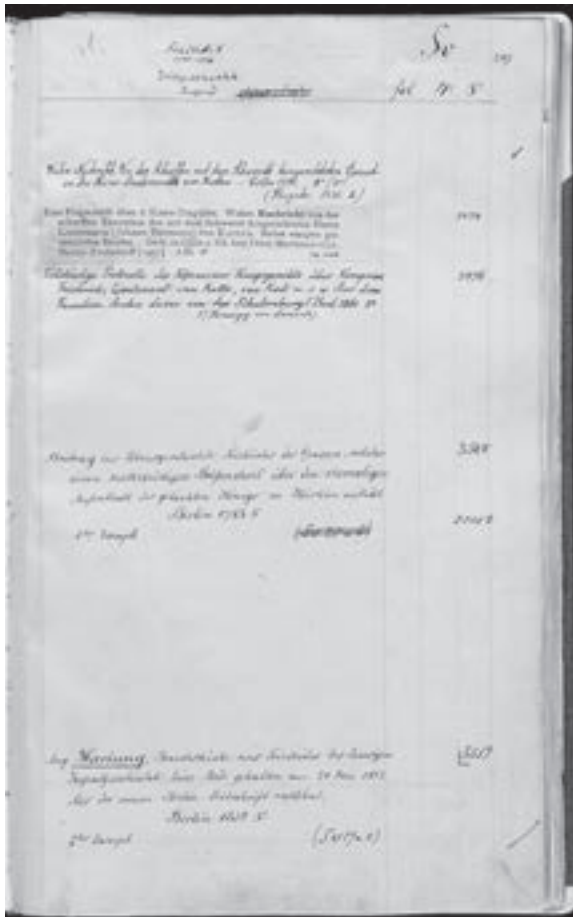


Abb. 4: Titel zur Jugend von Friedrich II. im Bandkatalog



Beispiel für die Anzeige von zwölf Hierarchieebenen (oben) und zur Anzeige im OPAC der SBB

zu Friedrich II. über 4.000 Titel recherchierbar

Der Katalogteil Preußen ist mit über 1.400 Systematikseiten der bisher umfangreichste. Zu Friedrich II. (Leben, Familie, Zeitgenossen) und seiner Regierungszeit sind über 4.000 Titel recherchierbar. Die Abbildung rechts oben zeigt ein Beispiel für die Anzeige von zwölf Hierarchieebenen.

Der ausgewählte Notationsbereich (Sv 3474 – Sv 3584) führt im nächsten Schritt zur Anzeige der Titel im OPAC der SBB, wie der zweite Screenshot zeigt.

Info zum Katalogteil

Die ausführlichen Informationen umfassen u.a. Angaben zu Umfang, Inhalt und Struktur der einzelnen Katalogteile sowie Hinweise auf Sonderkataloge.

Vollanzeige der Systemstelle

Diese Funktion zeigt ausführlich die wichtigsten Kategorien einer Systemstelle an.

Systemstelle:

Anzeige der Systemstellenbezeichnung und Erläuterungen zur Systemstelle bezüglich Inhalt oder Gliederung.

Notationsbereich:

Anzeige des Notationsbereichs und Hinweise auf von der Regel abweichende Notationen.

Schlagwort:

Anzeige der Schlagworte in alphabetischer Reihenfolge, die zur Beschreibung des Gesamthalts und von Teilmhalten einer Systemstelle vergeben wurden (angezeigt werden bei Schlagworten aus der GND – der Gemeinsamen Normdatei – neben den bevorzugten auch die abweichenden Namen/Benennungen).

Basisklassifikation:

Anzeige der Notationen in numerischer und verbaler Form, die zur Beschreibung des Gesamthalts oder von Teilmhalten einer Systemstelle vergeben wurden.

Mikrofiche-Nr.:

Anzeige der Nummern der Mikrofiche der verfilmten Ausgabe des Bandkatalogs für die Systemstelle (wurden z.T. nur für die oberste Ebene eingegeben)

Die folgende Tabelle gibt ein Beispiel für die Vollanzeige einer Systemstelle (Jugend von Friedrich II.) aus dem Katalogteil Preußen:

Systemstelle:	Jugend von Friedrich II.
Notationsbereich:	Sv 3474 – Sv 3584
Schlagwort:	Dom Calmet pseu Federic Federico Augusto II. Prussia, Rey Federico" il Grande Frédéric II. Preußen, König Frédéric II. Prusse, Roi Frederic II. Prússia, Rei Frédéric le Grand Frederick the Great Federico II. Prússia, Rei Frederik II. Preussen, Konge Friderich II. Preußen, König Fridericus Fridericus II. Borussia, Rex Fridericus Porussia Friederich Preussen, König. Friederich" der Einzige Friedericus II. Borussia, Rex Friedrich II. Preussen, König Friedrich II. Preußen, König Friedrich der Grosse Friedrich der Große Friedrich von Hohenzollern Friedrich" Friedrich" der Einzige Main de Maître pseu Mortier, Pierre pseu Volkna, Johann pseu
Basisklassifikation:	15.46 Brandenburg ; Preußen ; Berlin
Mikrofiche-Nr.:	4466–4475

Info/Hilfe

Unter »Info/Hilfe« finden sich ausführliche Beschreibungen des ARK-Online-Katalogs, des Bandkatalogs sowie von einzelnen Katalogteilen. Hilfen zur Recherche werden ebenfalls angeboten.

Aktueller Stand

In der Phase der Erstellung der ARK-Online-Systematik kann der Button »Aktueller Stand« genutzt werden, um sich einen Gesamtüberblick über bereits vorhandene Teile, insbesondere die neu eingespielten, zu verschaffen.

Datenmodell der ARK-Normdatei

Die Daten der ARK-Online-Systematik werden in einer lokalen Normdatei im zentralen Bibliothekssystem (CBS) des GBV (Gemeinsamer Bibliotheksverbund) verwaltet. Jede Systemstelle erhält einen separaten Normdatensatz.

Die Tabelle unten zeigt ein Beispiel für einen Normdatensatz aus dem Katalogteil Preußen mit Kategoriennummern und -bezeichnungen.

Trv kennzeichnet die Datensätze als Normdatei und enthält den Status vollständig bzw. gesperrt für andere Bibliotheken. Der Ebenenindikator gibt den Platz der Systemstelle in der Baumstruktur der Systematik wieder. Ein Abzug der gesamten ARK-Normdatei wird in Abständen auf den Server der Staatsbibliothek übertragen. Mit Hilfe von Importroutinen wird eine MySQL-Datenbank aufgebaut, durch die eine strukturierte Abbildung der ARK-Systematik und die Recherchefunktionen im Internet gesteuert werden. Das WWW-fähige Such- und Navigationssystem enthält eine Schnittstelle zum StaBiKat. Die Programmierung erfolgte durch die Berliner Firma 3-point concepts GmbH.

Überblick über Aktualisierungen

MySQL-Datenbank

592970639	PPN	Identifikationsnummer
005	Trv	Satzart und Status
009	002.015.006.007.017.002.002.005.002.002.075.006	Ebenenindikator
153	Sv 3474 – Sv 3584\$ySv 03474 – Sv 03584	Notationsbereich
453	Jugend von Friedrich II.	Systemstellenbezeichnung
590	Friedrich II. Preußen, König \$640185564!106325248!\$PFriedrich\$nII.\$IPreußen, König ; ID: gnd/118535749	Schlagwort
753	\$a15.46!181569698!15.46 ; Brandenburg ; Preußen ; Berlin	Basisklassifikation
990	4469	Mikrofiche-Nummer
995	vt	Indikator zur Verknüpfung mit den Titeln

Schlagworte

Verlinkung zwischen ARK-Normsätzen und Titeln

Die Titelanzeige kann derzeit, wie bereits erwähnt, nur für Systemstellen auf den jeweils untersten Ebenen der Online-Systematik aktiviert werden. Diese Systemstellen enthalten im Normdatensatz einen Verknüpfungsindikator (vt). Dieser bewirkt in einem Offline-Lauf im CBS des GBV die Verlinkung zwischen Titel und Systemstelle, d. h. alle Titel mit einer Notation, die zum Notationsbereich einer Systemstelle gehören, erhalten in der Titelaufnahme in Kategorie 6210/11 einen Link zu der PPN (Identifikationsnummer) des ARK-Normdatensatzes.

Beispiel für die Verlinkung eines Titelsatzes mit einem ARK-Normdatensatz:

1100 1840
4000 Friedrichs des Großen Jugend und Thronbesteigung : Eine Jubelschrift / von Dr. J. D. E. Preuß, Königl. Professor der Geschichte
6211 Sv 3536 _[Sv 03536]!592970639!Sv 3474 - Sv 3584 ;
Jugend von Friedrich II.
7100 !6!Sv 3536<a> @ d

Geplant ist, die Titelanzeige für jede Systemstelle auf allen Hierarchieebenen zu ermöglichen.

4. ANREICHERUNG VON TITELDATEN MIT SACHERSCHLIESSUNGSELEMENTEN

Das ARK-Online-Projekt ermöglicht die automatisierte Anreicherung von Titeln mit Sacherschließungsdaten. Dabei werden ausgewählte Schlagworte und die Basisklassifikation aus den Normdatensätzen auf die Titel einer ARK-Systemstelle übertragen. Voraussetzung ist die Verlinkung zwischen Titel und ARK-Systemstelle.

Schlagworte (Kategorie 590), die den Gesamthalt einer Systemstelle beschreiben, werden von allen Ebenen der Systematik auf die Titel übertragen, die zur Systemstelle auf der jeweils untersten Ebene gehören. Auf diese Weise werden die Titel – entsprechend dem jeweiligen Pfad in der Online-Systematik – mit speziell-

len und/oder übergeordneten Schlagworten (einschl. Formschlagworten) angereichert. Schlagworte zu Teilmhalten von Systemstellen werden nicht übertragen (diese erhalten einen Indikator, der die Übertragung verhindert).

Die Schlagworte stammen i. d. R. aus der GND (Gemeinsame Normdatei). Falls Schlagworte dort noch nicht vorhanden sind, werden sie im ARK-Normdatensatz mit einem Indikator gekennzeichnet und sukzessive durch die Schlagwortredaktion der Staatsbibliothek an die überregionale GND gemeldet.

Vergeben werden auch eigene Schlagworte oder Schlagworte aus der GND, die laut den Regeln nicht zur Verschlagwortung der Titel genutzt werden dürfen. Diese Schlagworte dienen allein Recherchezwecken in der ARK-Online-Systematik und sind (analog zu den Schlagworten für Teilmhalte) mit einem Indikator gekennzeichnet, der die Übertragung auf die Titel verhindert. Ein Beispiel dafür ist die Vergabe von Personen-Schlagworten für Autoren von Romanen, Gedichten und Dramen an Systemstellen in den Literaturkatalogen. Diese Personen-Schlagworte dürfen nicht zur Sacherschließung der an diesen Systemstellen vorhandenen Primärliteratur genutzt werden, sind aber für die Suche nach einzelnen Autoren in der Systematik notwendig.

Die Basisklassifikation (Kategorie 753) wird nur von der Systemstelle auf der jeweils untersten Ebene auf die dazugehörigen Titel übertragen, wenn sie den Gesamthalt der Systemstelle beschreibt. Nicht übertragen werden Basisklassifikationen für Teilmhalte (diese erhalten einen Indikator, der die Übertragung verhindert).

Für den Katalogteil Bayern erfolgte die automatische Übertragung für 10.487 Titel. Dabei wurden 10.290 Titelaufnahmen erstmalig mit Schlagworten und Notationen der Basisklassifikation angereichert.

Beispiel für die Anzeige eines Titels mit automatisch übertragenen Schlagworten und Notationen der Basisklassifikation im OPAC der SBB:

Basisklassifikationen



0100 421599901
0500 Aan
1100 1868
2199 SBRT2853702
3000 Anton@Mayer!40028541X!!Anton@MayerN
4000 Die @Domkirche zu U. L. Frau in München : Geschichte und Beschreibung derselben, ihrer Altäre, Monumente und Stiftungen, sammt der Geschichte des Stiftes, der Pfarrei und des Domcapitels / Aus d. Quellen dargest. von Anton Mayer, Beneficiat an d. Domkirche. Mit vielen Illustr. (In 3 Lfgn.)
4030 München : J.G. Weiss
4060 (XIX, 566,139 S., 1 Bildert. 7 Taf.)
4062 8"
4700 SBB Retrokonversion
5301 !106403877!**11.50**!\$jKirchengeschichte\$jDogmengeschichte-Q--ARK
5302 !181571625!**15.56**!\$jBayern-Q--RK
5550 !105902098!**Frauenkirche München** ; ID: gnd/4104564-6-Q--ARK
5550 !104731745!**Kirche** ; ID: gnd/4030702-5-Q--ARK
5550 !105722073!**München** ; ID: gnd/4127793-4-Q--ARK
5550 !106383221!**Bayern** ; ID: 4005044-0-Q--ARK
5550 !104704861!**Deutschland** ; ID: gnd/4011882-4-Q--ARK
...
6211 Sg 3024 _[Sg 03024]!57193644X!Sg 3015 – Sg 3028 ; Unsere liebe Frau ; Frauenkirche
7001 19-11-95 : r
7100 !6!Sg 3024 @ d
...

Beispiel für die Anzeige eines Titels im CBS des GBV

Die Sacherschließungsdaten werden beim GBV auf bibliographischer Ebene in die Kategorien für die kooperative Sacherschließung eingespielt. Dabei erfolgt ein Abgleich mit bereits vorhandenen Daten. Die entsprechenden Kategorien für die Schlagworte (Kategorie 55xx) und die Basisklassifikation (Kategorie 530x) erhalten den Zusatz -Q--ARK, durch den das ARK-Online-Projekt als Quelle für die Sacherschließung gekennzeichnet wird.

5. LOKALER UND ÜBERREGIONALER NUTZEN – AUSBLICK

Für die lokale Nutzung der ARK-Online-Systematik sind zwei Erweiterungen per Button geplant:

Im Neubau des Lesesaals im Haus Unter den Linden entsteht ein großes Freihandmagazin, in dem zukünftig 130.000 Bände des historischen Druckschriftenbestandes aufgestellt werden. Den Nutzerinnen und Nutzern soll die Möglichkeit geboten werden, diese Bestände in der ARK-Online-Systematik sachlich zu recherchieren. Dazu wird für jede Systemstelle ein Button eingerichtet, der die jeweils dort vorhandenen Freihandbestände separat anzeigt.

Die »Digitalen Sammlungen« der SBB sind bisher sachlich über Fächer-Kollektionen (bestehend u.a. aus den 16 Hauptgruppen der ARK-Online-Systematik) suchbar. Diese grobe Suche soll verfeinert werden, indem in der ARK-Online-Systematik ein weiterer Button angeboten wird, der die digitalisierten Bestände für jede Systemstelle zusätzlich separat anzeigt. Damit wäre – bisher einzigartig in Deutschland – eine sachlich tiefe Erschließung von digitalisiertem Altbestand möglich.

Das ARK-Online-Projekt ist jedoch nicht nur lokal für die Staatsbibliothek zu Berlin von Nutzen, sondern gewinnt zunehmend regional und überregional an Bedeutung:

Eine Aufgabe bei der Betreuung von Sondersammelgebieten der DFG ist die sachliche Erschließung von Beständen. Die ARK-Online-Systematik bietet für die Sondersammelgebiete der SBB (Rechtswissenschaft, Kartographie, Slawistik, Ostasien), aber auch für Sondersammelgebiete anderer Bibliotheken eine Sachrecherche für bisher weitgehend unerschlossenen Altbestand an. Diese kann auch für die Virtuellen Fachbibliotheken genutzt werden (bereits realisiert in der VIFA Rechtswissenschaft).

bibliographische Ebene

Nutzen für überregionale Recherche

Die automatisierte retrospektive Sacherschließung durch die Anreicherung von Titeln des Altbestandes (1501 bis 1955) der SBB mit modernen Sacherschließungselementen auf bibliographischer Ebene kann von allen Verbundteilnehmern des GBV in der Verbunddatenbank genutzt werden. Gleichzeitig werden dadurch auch Exemplare aus dem Altbestand anderer Bibliotheken des GBV erschlossen. Die Recherche und Anzeige dieser Titel kann lokal (OPAC), überregional (GBV) und weltweit (WorldCat) erfolgen und lässt gemeinsame Recherchen im Alt- und Neubestand zu. Die Gemeinsame Normdatei wird im Rahmen des Projekts mit neuen Schlagworten vor allem für Geographica und Personen angereichert.

schen Bibliotheksverbandes e.V. (dbv) sieht in der Anhebung der ARK-Online-Systematik auf die Verbundebene des GBV auch die Möglichkeit, diese als Zielsystematik für das »Einhängen« weiterer Systematiken (über entsprechende Mapping-Routinen) zu nutzen. Dabei könnten in den verbundübergreifenden Datenaustausch auch weitere Bibliotheken der Arbeitsgemeinschaft der Verbundsysteme einbezogen werden.

Die Fortsetzung der konstruktiven Zusammenarbeit zwischen der SBB, der Verbundzentrale des GBV und der Firma 3-point concepts GmbH sind Voraussetzung und Garant für den erfolgreichen Abschluss des ARK-Online-Projekts.

¹ Systematischer Katalog bis 1955 (Alter Realkatalog) / Deutsche Staatsbibliothek in der Stiftung Preußischer Kulturbesitz: Sachgruppen- und Signaturenübersicht, Hildesheim [u.a.]: Olms, 1991, Einführung S. VI.

² Ebd., S. VI–VII.

³ Ebd., S. VIII.

Ein weiteres Ziel des ARK-Online-Projekts ist es, die ARK-Online-Systematik auf Verbundebene des GBV zu präsentieren. Unter der Voraussetzung, dass eine Anhebung der ARK-Notationen von der lokalen auf die bibliographische Ebene erfolgt, könnte eine Titelanzeige aus der Verbunddatenbank heraus erfolgen. Damit wäre die sachliche Recherche in der größten Altbestandssystematik in Deutschland nicht nur für Titel der Staatsbibliothek zu Berlin möglich, sondern gleichzeitig auch für andere Bibliotheken des GBV, die identische Exemplare besitzen. Die Verbundleitung des GBV unterstützt nachdrücklich dieses Vorhaben. Die Unter-Arbeitsgemeinschaft Systematik der Arbeitsgemeinschaft Handschriften und Alte Drucke des Deut-

DIE VERFASSERIN

Heike Krems ist Fachreferentin im Bereich Wissenschaftliche Dienste und Leiterin des ARK-Online-Projekts an der Staatsbibliothek zu Berlin, 10102 Berlin, Tel.: 030 – 266-439220, E-Mail: heike.krems@sbb.spk-berlin.de